

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 10/016/2017

öffentlich

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Schulz-Hönerlage, Joachim	Datum: 03.04.2017 Az.: 10-4/Kreisarchiv
--	--

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	11.05.2017	Kenntnisnahme

Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2016

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation,
Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus
Bearbeiter/in: Schulz-Hönerlage, Joachim

Datum: 03.04.2017
Az.: 10-4/Kreisarchiv

Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2016

Anlass der Vorlage

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 29.8.2016 wurde mit der Vorlage Nr. 10/025/2016 über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2015 berichtet. Im Folgenden wird nun der Bericht für das Jahr 2016 vorgelegt.

Sachverhalt

Archivgut ist wesentlicher Teil der historischen Überlieferung. Es legt Zeugnis ab über das (Verwaltungs-)Handeln früherer Generationen und sorgt damit nicht nur für die Erinnerungsfähigkeit unserer Gesellschaft, sondern auch für Kontinuität und Rechtssicherheit der Kreisverwaltung sowie für die Möglichkeit des historischen Forschens. Das Kreisarchiv ist damit nicht nur das Gedächtnis der Verwaltung, sondern auch das Gedächtnis des gesamten Kreises und seiner Bürgerschaft. Grundlage für die Arbeit des Kreisarchivs ist das „Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen“ (ArchivG NRW).

Das Kreisarchiv ist zuständig für die schriftliche und bildliche Überlieferung der Kreisverwaltung Mettmann und deren Vorgängerbehörden, also die Kreise Düsseldorf-Mettmann (1930-1974) sowie Mettmann und Düsseldorf (beide vor 1930). Die Überlieferung der beiden letztgenannten Kreise befindet sich im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Abt. Rheinland in Duisburg, als Kopie auf Mikrofilm zum Teil auch im Kreisarchiv. Außerdem werden eine umfangreiche, regional ausgerichtete wissenschaftliche Archivbibliothek und mehrere Sammlungen (Zeitungen, Fotoarchiv, Plakatsammlung und Karten/Pläne) gepflegt, um die Verwaltungsüberlieferung zu ergänzen und um eine möglichst breite Dokumentation des früheren und gegenwärtigen Lebens gesellschaftlicher Gruppen im Kreisgebiet zu ermöglichen.

Arbeitsschwerpunkte

Bevor die einzelnen Aufgabenbereiche im Einzelnen vorgestellt werden, soll ein Überblick über die Schwerpunkte der Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2016 erfolgen. Besonders zwei Anlässe sind hier zu erwähnen:

1. Zur Feier des Kreisjubiläums „200 Jahre Kreis Mettmann“ hat das Kreisarchiv eine Wanderausstellung konzipiert, die im Rahmen des Festaktes am 30. April 2016 das erste Mal im Kreishaus eröffnet wurde und dann für rund sechs Wochen dort zu sehen war. Anschließend machte die Ausstellung von Mitte Juni bis Mitte Dezember 2016 für jeweils ca. zwei Wochen Station in allen kreisangehörigen Städten. Im Rahmen der jeweiligen Eröffnungsveranstaltungen mit geladenen Gästen führte der Kreisarchivar in die Ausstellung und Geschichte des Kreises Mettmann und seiner Vorgängerkreise ein.
2. Der Umzug des Kreisarchivs in das neue VG 2 begann mit den vorbereitenden Arbeiten bereits in der zweiten Jahreshälfte 2016. Dazu gehörten u. a. die Sichtung aller im Kreisarchiv vorhandenen Unterlagen (über 2.000 Regalmeter sowie mehrere hundert Umzugskartons), die Bewertung dieser Unterlagen, bestandsbildende Arbeiten, Vernichtung der für die Überlieferungsbildung und die Kreisgeschichte nicht relevanten Unterlagen.

Archivierung

Die Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten an Archiv- und Sammlungsgut wurden im vergangenen Jahr weiter fortgesetzt.

Insgesamt wurden 270 Archiveinheiten erstellt und neu verzeichnet. Es handelte sich dabei vor allem um Unterlagen von Kreistags-, Kreisausschuss- und anderen Ausschuss-Sitzungen aus den 1970er- bis zum Ende der 1990er-Jahre, um Wiedergutmachungs- und Lastenausgleichsakten aus den 1940er- bis 1960er-Jahren und um die Überlieferungen von zwei Zweckverbänden.

Im Bereich des Fotoarchivs wurden 363 Ansichts- und Postkarten digitalisiert, in die Archivdatenbank importiert und entsprechend verzeichnet. Aus dem im Jahr 2014 digitalisierten Bestand an Negativen der Pressestelle und der ehemaligen Bildstelle des Kreises (insgesamt rund 10.000 Stück) konnten weitere 1.597 Bilder in die Datenbank importiert und verzeichnet werden.

Die Sammlung und Archivierung der Lokalausgaben der im Kreisgebiet erscheinenden Tageszeitungen (Rheinische Post, Westdeutsche Zeitung, Neue Rheinische Zeitung, Westdeutsche Allgemeine Zeitung) wurde fortgesetzt. Ab 1.7.2016 erfolgte die Umstellung auf die Archivierung der digitalen Zeitungsausgaben. Archiviert werden seitdem die vier Lokalausgaben der Rheinischen Post und die Lokalausgabe der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung.

Im sog. Zwischenarchiv werden Unterlagen einiger Ämter des Kreises aufbewahrt, deren Aufbewahrungsfristen noch nicht abgelaufen sind und deren Archivwürdigkeit noch nicht festgestellt wurde. 2016 wurden 2.939 Akten aus diesem Bereich (überwiegend aus dem Amt 50) nach Durchführung der Bewertung vernichtet und 2.257 neu ins Zwischenarchiv aufgenommen. Nach dem Archivumzug wird die Verwaltung dieser Akten nach und nach in die Zuständigkeit der betroffenen Ämter zurückgegeben.

Die archivarische Bewertung, d. h. die Feststellung der Archivwürdigkeit von Unterlagen, wurde im letzten Jahr sehr intensiv fortgeführt. Wegen des bevorstehenden Umzugs wurden große Teile der noch nicht bewerteten Akten (mehrere hundert Umzugskartons) einer groben Sichtung und Bewertung unterzogen, so dass zumindest die zu vernichtenden Akten herausgefiltert werden konnten und nicht mehr mit umgezogen wurden. Die Feinbewertung der von den Ämtern übernommenen Akten wird fortgeführt.

Im Juni 2016 ist eine Sammlung zur Familiengeschichte des Adelsgeschlechtes „von Aprath“ ins Archiv übernommen worden. Die Familie von Aprath hat bis ins 19. Jahrhundert hinein die namensgebende Burg Aprath besessen. Es handelt sich vor allem um Auszüge aus Kirchenbüchern, Standesamtsregistern und aus verschiedenen Urkunden sowie um einige Fotos.

Wissenschaftliche Archivbibliothek

Das Kreisarchiv ist bemüht, die Recherchemöglichkeiten in den Beständen des Archivs und der Bibliothek durch Nutzung einer Archiv- und Bibliotheksdatenbank (z. Zt. FAUST 7) zu verbessern. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde bereits 2014 damit begonnen, Listen mit Zeitschriften, Druckschriften und anderen Periodika, die bisher in Listenform als Excel-Tabellen vorgehalten wurden, in die Datenbank zu migrieren. Bis Ende 2016 wurden insgesamt weitere 235 Titel in die Datenbank aufgenommen. Die Migration der Daten ist damit abgeschlossen.

Die wissenschaftliche Archivbibliothek konnte auch im Jahr 2015 um zahlreiche Bände zur Lokal-, Regional-, Landes- und Allgemeinen Geschichte durch Ankauf, Schenkung und Überlassungen als Belegexemplare ergänzt werden. Außerdem wurde auch im letzten Jahr die seit 2013 laufende Neu-Katalogisierung der Bibliothek – u. a. mit Hilfe einer Honorarkraft – weitergeführt. Insgesamt wurden 1.903 Bücher neu erfasst.

Historische Bildungsarbeit

- Zum Kreisjubiläum „200 Jahre Kreis Mettmann“ hat das Kreisarchiv eine Wanderausstellung zur Geschichte und Gegenwart des Kreises sowie einen kleinen Ausstellungskatalog beigesteuert. Die erste Ausstellungseröffnung erfolgte im Rahmen des Festaktes zum Jubiläum am 30.4.2016. Die Ausstellung besteht aus 23 Rollups, die im Hinblick auf unterschiedliche Raumsituationen flexibel einsetzbar sind. In der zweiten Jahreshälfte wurde die Ausstellung in allen zehn kreisangehörigen Städten an öffentlich zugänglichen Orten gezeigt und jeweils durch den Landrat, den/der jeweiligen Bürgermeister/Bürgermeisterin und den Kreisarchivar eröffnet. Die Presse hat über diese Eröffnungsveranstaltungen berichtet. Überhaupt war die Resonanz während der Eröffnungen und im Anschluss daran sehr gut. Es sind fast ausschließlich positive Rückmeldungen zu verzeichnen gewesen. Ein Beispiel aus einer E-Mail: *„Obwohl ich neulich bei der Eröffnung der Ausstellung [...] dabei war, ist mir erst jetzt bei der Lektüre der Broschüre klargeworden, dass das eine großartige kurzgefasste historische Abhandlung ist, in der eine Menge Arbeit steckt. Ich beglückwünsche Sie zu der gelungenen Arbeit, die eigentlich auch noch an anderer Stelle veröffentlicht werden sollte.“*
- Die BIPARCOURS-App ist ein Angebot von Bildungspartner NRW an schulische und außerschulische Lernorte. Schulen und Institutionen können mit diesem Lernwerkzeug Quizanwendungen, Themenrallyes, Stadt-, Natur- und Ausstellungsrundgänge zu vielfältigen Fragestellungen und Themen erstellen. Dieses kostenlose Angebot wurde vom Kreisarchiv in Zusammenarbeit mit dem Kreismedienzentrum und dem Gymnasium am Neandertal genutzt, um ein Schülerprojekt durchzuführen, das als Grundlage die Wanderausstellung zum Kreisjubiläum hatte. Im Rahmen des Grundkurses Sozialwissenschaften in der Einführungsphase G1 wurden von Schülerinnen und Schülern von Februar bis April 2016 vier thematische Parcours als Ergänzung zur Jubiläumsausstellung entwickelt. Die vier Themen sind: Neandertal, Flüchtlinge früher und heute, Nationalsozialismus in Erkrath und Verfolgung und Zerstörung. Sie können durch Scannen des jeweiligen QR-Codes mit der Biparcours-App gestartet werden. Die App ist kostenlos im jeweiligen App-Store oder unter www.biparcours.de erhältlich. Die QR-Codes sind auf der Homepage des Gymnasiums am Neandertal und auf den Seiten des Kreisarchivs Mettmann im NRW-Portal zu finden (www.archive.nrw.de).
- Der Kreisarchivar hat im Jahr 2016 folgende Vorträge gehalten:
 - 10 Kurzvorträge zur Kreisgeschichte und zur Jubiläumsausstellung bei den Eröffnungsveranstaltungen
 - Vortrag „Geschichte des Kreises Düsseldorf“ bei der Mitgliederversammlung des Vereins für Heimatkunde und Heimatpflege Ratingen e. V. am 14.4.2016 (rund 80 Zuhörer)
 - Vortrag „200 Jahre Kreis Mettmann“ beim Männerkreis St. Suitbertus in Ratingen am 18.4.2016 (18 Zuhörer)
 - Interview mit der Bürgerhauswelle Erkrath auf Radio Neandertal zum Thema „200 Jahre Kreis Mettmann“ – Eine Ausstellung unterwegs, gesendet am 24.5.2016, 20-21 Uhr
 - Wanderung zur Geschichte von Ratingen-Breitscheid im Rahmen des 24-Stunden-Laufs des TuS Breitscheid e. V. zugunsten der Helen-Keller-Schule Ratingen am 25.6.2016 (12 Teilnehmer)
 - Vortrag „200 Jahre Kreis Mettmann“ beim Männerkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Düssel am 24.11.2016 (8 Zuhörer)
- Das Kreisarchiv beteiligt sich seit 2014 an einem Gemeinschafts-Internetblog des LVR-Archiv- und Fortbildungszentrums. Unter dem Titel „1914-1918: Ein rheinisches Tagebuch. Quellen aus Archiven des Rheinlands“ werden Dokumente aus der Zeit des Ersten Weltkriegs auf den Tag genau 100 Jahre später publiziert. Das Kreisarchiv nutzt für seine Beiträge vor allem die Zeitungen „Düsseldorfer Generalanzeiger“ und „Generalanzeiger

für Elberfeld und Barmen“, aus denen 107 Blogbeiträge im Jahr 2016 entstanden sind. Die Internetadresse des Gemeinschaftsblogs lautet: <http://archivewk1.hypotheses.org>.

- Das Kreisarchiv strebt eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit den im Bereich der Geschichte und Heimatkunde tätigen Vereinen im Kreisgebiet an. Gleichzeitig soll auch eine Vernetzung der Vereine untereinander erreicht werden, damit überörtliche und regionale historische Forschungsarbeit zum einen angeregt wird, zum anderen aber auch um Projekte, die sich im besten Falle ergänzen könnten, gegenseitig bekanntzumachen. Darüber hinaus soll der Austausch untereinander gefördert und gemeinsame Projekte entwickelt werden.

Benutzung

Nach § 6 des ArchivG NRW hat jeder das Recht, Archivgut auf Antrag zu nutzen. Das Kreisarchiv hat dafür montags bis donnerstags von 8.30 – 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, das Archiv für historische Forschungsarbeiten, für Familienforschung, für heimatkundliche oder sonstige Fragestellungen und für Beratungen zu benutzen. 2016 wurde davon an 58 Benutzertagen Gebrauch gemacht. Benutzer haben sowohl Archivalien, Zeitungen oder Fotos eingesehen als auch die Bibliothek für verschiedene Zwecke benutzt. Darüber hinaus wurde das Archiv intensiv von der Kreisverwaltung vor allem für Ausleihen aus dem sog. Zwischenarchiv genutzt.

29 schriftliche Anfragen sind eingegangen. Außerdem hat der Kreisarchivar in zahlreichen Fällen telefonische Auskünfte erteilt sowie Beratungsgespräche für historische Forschungsvorhaben geführt und Hinweise auf Überlieferungen in anderen Archiven gegeben.

Seit Dezember 2016 ist auf den Seiten des Kreisarchivs Mettmann im Archivportal NRW (www.archivportal.nrw.de) das erste Online-Findbuch zu benutzen, das aus der bisher vorliegenden Findkartei in der Archivdatenbank erstellt und in das Portal hochgeladen wurde. Es handelt sich um die Überlieferung des Kreises Düsseldorf-Mettmann und umfasst den Zeitraum von 1929 bis 1974. In den nächsten Monaten und Jahren sollen weitere Bestände mit ihren Findbüchern im Archivportal präsentiert werden. Damit kann sich jeder vor einem Archivbesuch über die für das gesuchte Thema vorhandenen Archivalien informieren. Eine Weiterleitung der Informationen in das deutschlandweite Archivportal D, das zur Deutschen Digitalen Bibliothek gehört, ist vorgesehen.

Ausbildung/Praktika

Von September 2013 bis Anfang Juli 2016 wurde im Kreisarchiv eine „Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Archiv“ (FaMI) ausgebildet. Die schulische Ausbildung erfolgte im Berufskolleg an der Bachstraße in Düsseldorf. Die Auszubildende hat im Sommer 2016 die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden und die Kreisverwaltung verlassen.

2016 wurde eine Praktikantin für vier Wochen betreut. Es handelte sich um eine Studentin der Geschichtswissenschaften, die ein Praktikum im Rahmen eines Archivseminars des Landschaftsverbands Rheinland für die rheinischen Universitäten ableistete. Sie hat vor allem bei der Erfassung digitalisierter Fotobestände und bei Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten von Aktenbeständen geholfen. Gleichzeitig wurde im Rahmen des Praktikums auch die Geschichte des Kreises vermittelt und eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften, v. a. in die Paläographie, gegeben.

Sonstiges

- Der Kreisarchivar ist Vorsitzender des Arbeitskreises der Archive im Kreis Mettmann. Der Arbeitskreis trifft sich in der Regel zwei- bis dreimal im Jahr, um über archivfachliche Fragen – z. B. Überlieferungsbildung, elektronische Langzeitarchivierung u. ä. – zu informieren.

ren und zu diskutieren. Außerdem werden gemeinsame historische Forschungsprojekte initiiert und abgestimmt.

- Der Kreisarchivar ist Mitglied im Arbeitskreis der Kreisarchivare beim Landkreistag NRW (AKKA) – seit der Herbstsitzung 2016 für zwei Jahre als stellvertretender Sprecher.
- Der Kreisarchivar ist Mitglied des Prüfungsausschusses Düsseldorf für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Archiv.
- Im Juni 2016 hat das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum dem Kreisarchiv und den Stadtarchiven im Kreis ein Archiv-Hygienset leihweise überlassen, das für alle im Stadtarchiv Velbert aufbewahrt wird und von dort ausgeliehen werden kann. Das Hygienset besteht aus einem speziellen Staubsauger, der für die Reinigung von Archivgut geeignet ist und vor allem gesundheitsschädliche Schimmelsporen aufnehmen kann, und einem Luftreiniger, der die häufig staubige Luft in Archivmagazinen verbessern soll. Das Kreisarchiv hat den Staubsauger in der Vorbereitung des Umzugs bereits einsetzen können.